

für *'übergeschnappt' u. ä., z.B. *Heit biste wirrer ganz v.* [Langenschwalb.-Ut]. Doch auch 'eigensinnig' [Uw], 'unentschlossen' [Willersdf.-Fk]. Gern mit Substantiven, so für Übergeschnappte *Verdrächt Hänkel* 'Hünkel' [Etlnb.], *v. er Witz* 'Schafbock' [Selters-Uw]. *Vadrächt Luder* 'eigensinniges Mädchen' [Mtb.], *v. er Kopp* 'unentschlossener Mensch' [Willersdf.]. *Verdrächt Hos* 'Strumpf' ist *Schelte für lästige Kinder [Wirges-Uw. Wohl im Wortspiel mit *v.* in schd. er Bedeutung]. Vgl. *Stiebenkopf*.

Formen: *fədrāyan* (ā wie in engl. *fat*) Rho.; *fədrā* Gelnhsn.; *verdrecht*: s.o.; *fədrəʔad* Wiss., *fədrund* Großen-Buseck-Gi (beide mit Rückumlaut). — Vgl. Südhes. Wbch. 2, 468 und Collitz 29.

verdreschen 'verhauen', 'verprügeln' [Ul Hausen-Ut Schmitten-Us Han. Gelnhsn. Obch.]. Auch *sich v.* *'sich verprügeln' [Vereinzelt in Nassau und Hessen].

Formen: *fədrəʃa* Weilburg Gelnhsn.; *fədrəʃan* Obch. — Vgl. Südhes. Wbch. 2, 469.

verdrießen Wie schd. [Nst. Wiss. Bi Gelnhsn.; mehrfach in Oberhessen und Hessen; Rho.]. *S verdriest'n kää Ärwel* 'keine Arbeit ist ihm zuviel' [Dautphe-Bi]. *Was mear* 'man' *gean dut, doas verdriest eam* 'einem' *net* [Goßfdn.-Ma]. *Däär muß immer dou, was Lâi* 'Leute' *verdräiſt* 'Leute ärgert', 'muß Leuten einen Streich spielen' [Wiss.]. *Verdrossen* wie schd. [nur Gelnhsn.].

Formen: *fədrəisa*, Part. *fədrəsa* Eschr.; *fədrəisa*, *fədrəus*, *fədrəsa* Wiss.; *fədrisan*, *fədrəp*, *fədrəsan* Obch.; *fədrətem* Rho. — Vgl. C. 868 (nur *verdrossen*), Collitz 29 und Südhes. Wbch. 2, 469.

verdrücklich Im schd. Sinne, also 'Verdruß empfindend', 'Verdruß verursachend', nur vereinzelt. In Wiss. außer in diesen Bedeutungen auch *verdreſſlich Wärrer* 'trübes Wetter'.

Formen: *fədrəstix* Wiss.; *fədrətlak* Rho. — Vgl. C. 864, Collitz 29 und Südhes. Wbch. 2, 469.

verdrögen s. *verdrügen*.

verdrossen s. *verdrießen*.

verdrücken I. Trans. — a. 'zerdrücken' [Wsl. Gelnhsn.]. Einen Anzug *v.* 'zerknittern' [Wsl.]. (Speisen) *v.* *'mit zahlosem Munde kauen' [Klein-Eichen-Scho]. — b. *'tüchtig essen' [Häufig in Nassau; Ha Ge Bi Battenhsn.-Fk Ma Wtfd. Hü Schm]. *Dä kann dä* 'dir' *wat verdrecken* [Merkelb.-Ow]. *Die halbe Schissel voll verdrigge* [Hartenr.-Bi]. Besonders vom Vertilgen vieler Butterbrote. Andere Ausdrücke dafür *schroten* 4, *wamschen*, *verputzen*, *bei sich packen* (s. *packen* 1) usw. — c. 'vertuschen', 'verbergen' [Niedershsn.-Ut Obertiefenb.-Ol]. — II. Refl. 'sich (heimlich) davonmachen' [Go Ot Gelnhsn.].

Formen: *fədrəga* (Ia und II) Wsl.; *fədrəga* Wtfd.; *fədrög* Klschmnd. — Vgl. Südhes. Wbch. 2, 470f. ferner *zerdrücken*.

verdrudeln s. *vertrutteln*.

verdrügen, *verdrögen* 'vertrocknen' [Körf.-Ul Fussgn.-Li Uw We Di Fr]. Eine Rübe ist *vertreut* 'saftlos', 'schwammig' [Weroth-We]. Vor allem vom Brot: es ist *ganz verdreut* [Fussgn.]. Hierher auch *verdrätjed Krestche* 'Krütschen', d.i. 'altes verhützeltes Mädchen' [Wiss.], *verdreichd Kirschtje* 'alte Jungfer', 'alter Junggeselle' [Selters-Uw]. Vgl. *vertrocknen*.

Formen: zu -drügen stellen sich *fədrəʔja* Wiss. sowie im Part. *vertreut*, *verdreut* usw. (s.o.); zu -drögen gehören *verdräjen* Fritzl., *verdrəʒan* Obervorschütz-Fr (s. auch *drüge* und *dröge* auf Abb. 6 dieses Bandes). — Vgl. Rheinisches Wbch., 1, 1522, 13ff.

Verdruß M. Wie schd., doch selten. *Bei dääm getts zu lichde Verdruß* 'der ist zu leicht gekränkt' [Obch.]. Eine Rda. s. bei *Brot*. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 471.

verdruteln (C. 303) s. *vertrutteln*.

verdubbeln s. *verdoppeln* und *verduppeln*.

verduckeln s. *vertuckeln*.

verducken 'niederdrücken' [Frankf. Wett.]. Einen *v.* Auch *Er war ganz verduckt* 'niedergeschlagen'.

verduckt Nur *Hä machde en ganz verduckstes* 'verdutztes' *Gesichde*... (H. Jonas, Fünf Geschichderchen von Casselänern ..., 1920, S. 77). Vgl. *verdutzen*.

verdudeln¹ 'verzärteln' (Kinder) [Schmalk.].

verdudeln² (*fəduðela*) '(Zeit) vertrödeln' [Gelnhsn.]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 472 und (in dem bei *verritteln* gebrachten Schwalbenreim) *verdüdeln*.

verduften 'sich (heimlich) davonmachen' [Rh Biebrich-Wb Eschhfn.-Li Gelnhsn. Kass.]. Auch *sich v.* [Frankf. Nst. Gelnhsn. Wtfd.]. *Er is verduft* [Rüdeshm.-Rh]. *Däär hod sich veduſt* [Wtfd.]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 472.

verdulden (-*dola*) 'vertragen' (Speisen) [Ober-Hörgern-Gi, doch im Rückgang gegenüber *vertragen*]. Vgl. C. 864 und Südhes. Wbch. 2, 472.

verdümen (*fərdömen*) 'vertun', 'verschwenden' [Rho.].

Vgl. K. 421 und Nachtr. S. 56, ferner Collitz 29, Rheinisches Wbch. 1, 1551, 20ff. und das Folgende.

Verdümerei (*fərdömərija*) F. 'Verschwendung' [Rho.]. Vgl. *verdümen*.

verdumfen¹ 'ersticken' [Asel-Fk Hhsn.], 'faul werden' [Dsb.]. Bei schlechter Lagerung *verdömbde* *Kardöchfeln* 'Kartoffeln' [Dsb.].

Formen: *fərdumban* Hhsn.; *verdömbde* s.o. — Vgl. Deutsches Wbch. Bd. 12 Sp. 258f. bei „v. Verb.“.

verdumfen² 1. 'moderig' [Limburg], 'ohne Licht und Luft' [Friedrichsd.-Ot.], 'stickig' [Gelnhsn.], *'schwül, drückend' [Wallrabensn.-Ut Schwalb.-Ot Nombn.-We; auch Riedelb.-Us Soden-Hö ?]. Vgl. 3, 545, 8ff. — 2. 'dumpf klingend' [Wolfenhsn.-Ol und (vom Donner) Nieder-Mockst.-Bü].

Formen: *verdumbe* Limburg; *fərdomba* Gelnhsn. — Vgl. Südhes. Wbch. 2, 473. Nach dem Deutschen Wbch. 12 Sp. 258 (bei „v. Adj.“) eigentlich Part. zu mhd. *verdimpfen* 'Dampf ausströmen'. — Vgl. auch *bedumpfen*.

verdünnsieren 'sich (heimlich) davonmachen' [Frankf.].

Wohl Lehnwort aus der Umgangsspr. (s. Südhes. Wbch. 2, 473).

verdoppeln 'geheimhalten', 'verschweigen' [Dsb. Niedermeiser-Hg]. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 474.

verduppelt s. *verdoppeln*.

Verdurb M. 'Verderb' [Schmalk.], z.B. *Das ist der Verdorb* (wenn wer schädlichen Einflüssen unterliegt). Zu der Schreibung *Verdorb* s. Kaupert, Die Mda. der Herrsch. Schmalkalden, 1914, § 17 Abs. 5. Vgl. *Verderb*.

verdürren 'verdorren' [Hallgarten-Rh Brand-oberndf.-Us Großen-Buseck-Gi Dsb. Hersfd.]. Trauben *verderrn* am Stock 'bekommen Traubenfäule (s.d.)' [Hallgarten]. Brot ist *verderrt* *'ausgetrocknet' [Brandoberndf.]. Auch von Menschen mit schmalen Backen: *De es om Verdeern* [Weroth-We].

Formen: *fədund* Part. Großen-Buseck; weitere s.o. Vgl. Südhes. Wbch. 2, 474.

verdutscheln 'verheimlichen' [Camp-Go Selt. Uw Biedenkopf Petersbg.-Fu Wtfd. Obgzb.].